



Konfirmation

am 19. Juni 2021 in Rethem

Saskia Cordes, Allerring 26,
27336 Rethem
Melissa Metler, Auf der Worth 1,
27336 Rethem
Inga Cecilia Santelmann, Alten-
wahlen 21, 29693 Böhme

Konfirmation

am 10. Juli 2021 in Rethem

Niklas Andre Peters, Dorfring-
straße 7, 27336 Häuslingen
Leon Schneider, Altes Heidland
6, 27336 Häuslingen

Konfirmation

am 05. September 2021

Heinrich Rodewald, Dorfstraße 5,
27336 Frankenfeld

Arbeit mit Konfis

In der Arbeit mit Konfis geht es in unserer Gemeinde wieder los bzw. ist es weitergegangen. Bald stehen – gefühlt endlich – die **Konfirmationen** der Jugendlichen aus dem ursprünglichen Jahrgang 2019/2020 an, die die Termine ihrer Konfirmation in Zeiten verschoben haben, in der eine Feier unter “normalen“ Umständen möglich ist. Dass es so lange dauern würde, hätte zum Zeitpunkt der Entscheidung wohl niemand gedacht. Ganz “normal“ sind die Zeiten immer noch nicht, aber wir haben im Juni und Juli nun die Möglichkeit die Feiern in hoffnungsvolleren Zeiten und schönen Formaten zu gestalten.



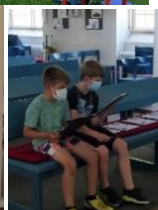
Die **Hauptkonfis** wurden – zunächst von Pastor Christian Nickel aus Dorfmark – in einem digitalen Format unterrichtet. Danke dafür! Nachdem Pastor Wollek das digitale Format zuerst übernommen hat, konnte mit zwei Kirchenerkundungen in Kirchwahlen und Rethem inzwischen der Start in den “realen“ Unterricht erfolgen. In der nächsten Zeit können die Stunden hoffentlich unter Bedingungen stattfinden, die Gemeinschaftserfahrungen und reale Erlebnisse im Gemeindeleben möglich machen.



Unsere **Hoya-Kids** wurden zunächst gemeinsam von Diakonin Gisela Gaudsuhn und Pastor Wollek digital unterrichtet. Diakonin Gaudsuhn hat das Format

dann weitergeführt. Vielen Dank für die Unterstützung!

Nachdem Pastor Wollek zunächst das digitale Format fortgesetzt hat, konnten auch die Hoya-Gruppen bei Kirchenerkundungen in “reale“ Formate starten. Bis zum Abschlussgottesdienst Mitte Juli werden sie hoffentlich noch viele schöne Erfahrungen mitnehmen und eine Gruppen- und Hoya-Gemeinschaft entwickeln.



Aus dem Kirchenvorstand



Der Zaun am Spielplatz des **Kindergartens** aus Doppelstabmatten ist mittlerweile fertiggestellt. Es fehlen noch einige Restarbeiten wie die Bepflanzung, um die rein „technische“ Ansicht des Metallzaunes im Vergleich zum alten Holzzaun abzumildern.



Nach der gelungenen Neugestaltung des Kirchengeländes in Rethem und der Renovierung des Pfarrhauses stehen noch viele **weitere Baumaßnahmen** „vor der Tür“: Die Sanierung der Kirche innen und außen, eine neue und energiesparende Heizung, neue Technik für Gottesdienste und Veranstaltungen und vieles mehr. Am 27. Mai traf sich der Bauausschuss des KV's mit Frau



Evers vom Amt für Bau- und Kunstdenkmalpflege aus Celle. Damit ist der erste Schritt im Hinblick auf die Umsetzung gegangen. Viel Planung und Vorbereitung ist zu leisten, damit wir im Jahr 2023 starten können.



Ein Aufatmen, ein „Gott sei Dank“, die Zahlen der erkrankten Personen und die Anzahl der Neuansteckungen gehen stark zurück.

Seit dem Himmelfahrtstag ist das **gottesdienstliche Leben** – meist mit “Outdoorformaten“ – wieder gestartet. Ein paar Impressionen:



Himmelfahrtsgottesdienst in Böhme



Pfingstgottesdienst auf dem Alpakahof
in Kirchwahlen



Gottesdienst an Trinitatis neben der
Rethemer Kirche

Können wir mehr und lebendigere Gottesdienste abhalten? Ist das Singen auch innen wieder verantwortbar? Wie sehen die Handlungsempfehlungen der Landeskirche aus, wie die politischen

Vorgaben? Und wann gibt es – wieder – neue Regeln? Das sind Fragen, die weiterhin auftreten und auf deren Grundlage oft zeitnah verantwortungsbewusste Entscheidungen getroffen werden müssen. Viele Menschen möchten die neu gewonnenen Freiheiten nun gerne auch im kirchlichen Leben nutzen. Hier besonnen abzuwägen und zu möglichst guten Entscheidungen zu kommen war und ist nicht immer einfach und wir bitten um Verständnis, wenn wir in einigen Bereichen weiter eine gewisse Vorsicht walten lassen und nicht alle Wünsche sofort umsetzen können. Zum Glück wird die Gesamtstimmung auch in Bezug auf das kirchliche Leben positiver und hoffnungsvoller. Für die nächste Zeit haben wir entschieden, dass in Kirchwahlen wieder Gottesdienste stattfinden sollen, auch in der Kirche. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unsere Planungen ggf. den jeweils geltenden, für uns oft nicht langfristig vorhersehbaren, Bedingungen anpassen müssen. Aktuelle Informationen finden Sie in der Presse und auf der Internetseite unserer Gemeinde. Bei der Anmeldung im Kirchenbüro können die Rahmenbedingungen abgefragt werden.

Neues aus der Kinder- tagesstätte



Jubiläum

Am 16. April 2021 war ein besonderer Tag in unserer Kindertagesstätte: Birgit Leseberg, stellvertre-



tende Leiterin und heilpädagogische Fachkraft in einer der integrativen Gruppen, hatte ein besonderes Jubiläum: sie ist **30 Jahre** als Erzieherin tätig. Bevor sie 1995 nach Rethem kam, war sie in der

Lebenshilfe Soltau und im Kindergarten Häuslingen tätig. Kolleginnen, Eltern, Kinder, Gerda Meyer und Superintendent Fricke gratulierten ihr zu diesem besonderen Tag und würdigten ihren engagierten Einsatz mit Blumen und anderen Geschenken. Leider war es nicht möglich, ein großes Fest zu feiern, weil die Coronabedingungen das nicht erlaubt haben.

Alle waren und sind sich aber in einem Punkt einig: „**Schön, dass wir Birgit haben!**“

Schöpfung

Wie in jedem Jahr haben wir in der zweiten Maiwoche das Projekt „Raus in die Natur“ durchgeführt. Weil das Wetter es nicht immer zuließ, dass wir raus in die Natur konnten, wurde das Projekt zwar



verlängert, der Gottesdienst, der eigentlich zum Abschluss durchgeführt wird, wurde aber trotzdem am letzten Freitag im Mai gefeiert. Auf dem Spielplatz unserer Kindertagesstätte haben sich die fünf Gruppen getrennt voneinander versammelt, um die Schöpfungsgeschichte zu hören. Jeder Tag der Schöpfung wurde durch ein Symbol in einem Kreis gekennzeichnet. Weil der Monatsabschlussgottesdienst auch immer ein Geburtstagerinnerungsgottesdienst ist und die Kita Ende April geschlossen war, hat Pastor Wollek jedes Kind, das im April und Mai Geburtstag hatte, mit Namen aufgerufen. Im Anschluss daran hat er einen kindgemäßen Segen für die Geburtstagskinder gesprochen. Das gemeinsam gesungene Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ rundete die stimmungsvolle Andacht ab.

Dörthe Göritz-Timme

Kurznachrichten

☞ Unser **Kleiderstübchen** ist ab sofort jeden **Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

☞ Die **Planungen** für die **Jubiläen** zur Goldenen, Eisernen und Diamantenen Konfirmation

für Mitte/Ende September laufen an. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung mit weiteren Informationen.

☞ Die **Altkleidersammlung** für das Sozialwerk Spangenberg soll im **September/Oktober 2021** stattfinden. Nähere Informationen können Sie bitte der Presse entnehmen.

☞ Die **Kinderbibelwoche** für Grundschul Kinder des Kirchenkreises Walsrode, Nachbarschaft Mitte, findet in diesem Jahr vom **23. bis 25. September in Walsrode** statt. Es geht um eine Welt voller Fragen – Leseratte und Naseweis entdecken Gott. Bei Interesse bitten wir um Meldung im Kirchenbüro bis zum 05. September. Weitere Informationen gibt es dann nach den Sommerferien.

☞ Am **Sonntag, 11. Juli 2021**, feiern wir um 10.00 Uhr in **Rethem** einen Gottesdienst, in dem wir unsere Verstorbenen abkündigen. Dies war aufgrund der der Vorgaben und Einschränkungen leider bisher noch nicht möglich. Angehörige erhalten eine Einladung.

Ich brauche Segen – Segen tanken auf Alltagswegen

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momente zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In

Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt. Die Seh-

sucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.

Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen. Als Kirchengemeinde Rethem schließen wir uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative an und freuen uns, wenn

Sie selbst den Segen auf Ihren Alltagswegen verteilen.

So geht es konkret...

Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-



Code, bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf zehn verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst aus!

Den QR-Code finden Sie auch auf dem Plakat in den Schaukästen an der Rethemer und Kirchwahlinger Kirche.